

1450 Juli 4 (ipro die s. Uldanici confessoris)

m 1 ~~1418~~

Dr Propst Kinicus Pape, die Priorisse Irene Cubicke und der Konvent  
 des Klosters St. Walburg zu Soest haben beschlossen, eine Kirche zu  
 bauen, und machen deshalb mit dem Propst Heiderich von Plettenberg,  
 der Priorisse Katerin van der Becke und dem Konvent des Klosters zu  
 (Olinghusen) Olinghausen einen ~~Fas~~ Tausch. Das Kloster Olinghausen  
 erhält für seinen Hof auf dem Hoberghe den Hof bei der Rathskapelle,  
 den das Kl. St. Walburg dem verstorbenen Herman Nacke, Bürger-  
 meister zu Soest, abgekauft hat. Das Kl. St. Walburg überträgt auf das er-  
 tauschte Haus die städtischen Lasten und 18 Pf. Fronpacht, die bisher auf  
 dem von Nacke erkauften Haus ruhten. Das Kloster Olinghausen überträgt  
 in gleicher Höhe eine Rente von 3 Schilling auf das neu ertauschte Haus.  
 Die Aussteller regeln mit dem Konventsregel. Es regeln auch auf Bitten  
 der Aussteller Bürgermeister, Rat, die zwölf und die Gemeinde der Stadt  
 Soest, die das vom Kloster St. Walburg erworbene Grundstück von den städtischen  
 Lasten befreien, mit dem großen Stadtregel.

Abschrift 17. Jhd., Textverlust